

Prothesen-Dichtprüfung

Bei vaskulären Prothesen mit ePTFE-Cover ist die zuverlässige Dichtheits- und Durchlässigkeitsprüfung entscheidend, Porosität und Materialintegrität vor klinischem Einsatz sicher auszuschließen. Das Prüfverfahren erfüllt alle relevanten Normen zur Bewertung von Leckage und erkennt potenzielle Ausfallmodi frühzeitig.

Unser Prüfplatz ermöglicht die programmierbare, stufenweise Belastung bis zu 800 mm Hg. Prüfstufen, Haltezeiten und Druckprofile lassen sich frei definieren – für standardisierte Prüfsequenzen oder kundenspezifische Protokolle.

Alle Ergebnisse werden visualisiert, gespeichert und dokumentiert, um regulatorische Anforderungen und Validierbarkeit zu erfüllen. Hochpräzise Sensorik und Steuerung sichern maximale Reproduzierbarkeit, Prozesssicherheit und Messgenauigkeit – für zuverlässige Gefäßprothesen.



Technische Spezifikationen:

Anlagentyp	Prothesen-Dichtprüfungsanlage
Anwendung	Dichtprüfung von Prothesen
Produkte	ePTFE-ummantelte Prothesen
Prothesentyp	Vaskuläre Prothesen, Stentgrafts
Prüfziel	Porositätsprüfung des Implantats
Prüfprinzip	Druckabfallprüfung / Lecktest
Prüfmedium	Luft, Wasser oder Prüfmedium
Prüfdruckbereich	einstellbar, produktspezifisch
Druckaufbau	kontrolliert, rampenfähig
Haltezeit	frei programmierbar
Produktberühr. Mat.	Edelstahl, Kunststoff
Prozessüberwachung	Druck, Zeit, Leckage
Schnittstellen	USB, Ethernet, OPC UA, Profinet



Visualisierung



Mikroporöse Prüfung